

Neue Besetzung im Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland und Pfannenstiel

REGION In einer Selbsthilfegruppe treffen sich Personen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, und unterstützen sich gegenseitig mit ihren Erfahrungen. Die Teilnahme in einer solchen Selbsthilfegruppe ist als Ergänzung zu Beratungen oder Therapien zu sehen. Es gibt dabei alle möglichen Gruppen: solche, bei denen es um physische oder psychische Krankheiten geht, um Sucht, um soziale Themen oder beispielsweise auch um Trauer.

Das Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland und Pfannen-

stiel ist eine von 22 regionalen Fachstellen in der Schweiz für die Unterstützung von Betroffenen durch Förderung von Selbsthilfegruppen. Seit über drei Jahrzehnten ist es in der Beratung aktiv und hat ein Angebot von mehr als 80 Gruppen.

Neues Logo, neue Gesichter

Zum nationalen Tag der Selbsthilfe am 21. Mai gab das Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland und Pfannenstiel seinen neuen Auftritt bekannt. Denn seit letztem Jahr wird das Zentrum von einem neuen Team geführt: Da-

«Immer mehr Menschen erkennen die Rolle der Selbsthilfe bei der Bewältigung von Herausforderungen.»

Danijela Erden,
Stellenleiterin und Beraterin
Selbsthilfe

nijela Erden als Stellenleiterin sowie Beraterin Selbsthilfe und Dirk Lengfeld als Berater Selbsthilfe sowie Leiter Kognitives Training.

Ausserdem hat das Zentrum eine neue Medienpräsenz mit einer neuen Website und einem neuen Logo. Mit diesem schliesse es sich dem schweizerischen Erscheinungsbild an und wolle ein Zeichen für die Zusammengehörigkeit der Selbsthilfezentren in der Schweiz setzen, schreibt das Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland und Pfannenstiel in einer Medienmitteilung.

«Die Selbsthilfe ist ein professionelles und organisiertes Angebot. Immer mehr Menschen erkennen ihre Rolle bei der Bewältigung von Herausforderungen und profitieren vom gemeinsamen Wissen in Selbsthilfegruppen», lässt sich Erden zitieren.

Noch bis zum kommenden Donnerstag finden anlässlich des nationalen Tags der Selbsthilfe verschiedene Aktionen und Veranstaltungen statt. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Website von Selbsthilfe Schweiz: www.selbsthilfeschweiz.ch. mgp

Schlatt schliesst besser ab als erwartet

SCHLATT Die Gemeinde Schlatt hat ihre Jahresrechnung 2023 veröffentlicht. Sie schliesst mit einem Plus von rund 1,1 Millionen Franken ab. Dies bei einem Aufwand von knapp 4,5 Millionen und einem Ertrag von rund 5,6 Millionen Franken. Das Ergebnis fällt deutlich besser aus als erwartet – budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 237'600 Franken. Die Differenz zum Budget ist vor allem auf höhere Erträge bei Grundstückgewinnsteuern und allgemeinen Steuern zurückzuführen. Investiert hat die Gemeinde unter dem Strich rund 1,88 Millionen Franken – darunter fällt etwa der Start der Arbeiten am Glasfasernetz. An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni stimmen die Bürgerinnen und Bürger über die Jahresrechnung ab. nos

Der Turnverein Turbenthal feierte sein 125-jähriges Bestehen

TURBENTHAL Im Rahmen der RMS WTU Turbenthal 2024 fand am vergangenen Samstag der grosse Jubiläumsabend des Turnvereins Turbenthal in der Reithalle statt. Während rund dreier Stunden wurden die letzten 125 Jahre Vereinsgeschichte gefeiert.

Das Poetry-Slam-Duo Di eint und die ander führte durch den Abend, der gespickt war mit Festreden, Auftritten der Jugend und der Aktiven, einer Modenschau oder den beiden Showacts «Just Jump» sowie Rosi O'Grady.

Zudem traten die Trommelgruppe des Gehörlosendorfs Turbenthal und die Männer des Turnvereins Bauma auf. Der Zürcher Turnverband (ZTV), die Männer- und Frauenriege, die zwei befreundeten Vereine TV Schalchen Wildberg und TV Wila sowie der Göttingverein, der TV Balzerswil, überreichten grosszügige Geschenke. Nach dem Programm wurde ausgiebig gefeiert, DJ ELK sorgte für ausgelassene Stimmung.

Nächstes Wochenende steht mit den Regionalmeisterschaften der Höhepunkt des Jubiläumsjahrs an. Weitere Informationen unter rms2024.ch.

Marc Bölsterli,
RMS WTU Turbenthal 2024



Fahnen schwingen für die grosse Party: Der Turnverein Turbenthal feierte 125 Jahre Vereinsgeschichte.

Foto: PD

In eigener Sache

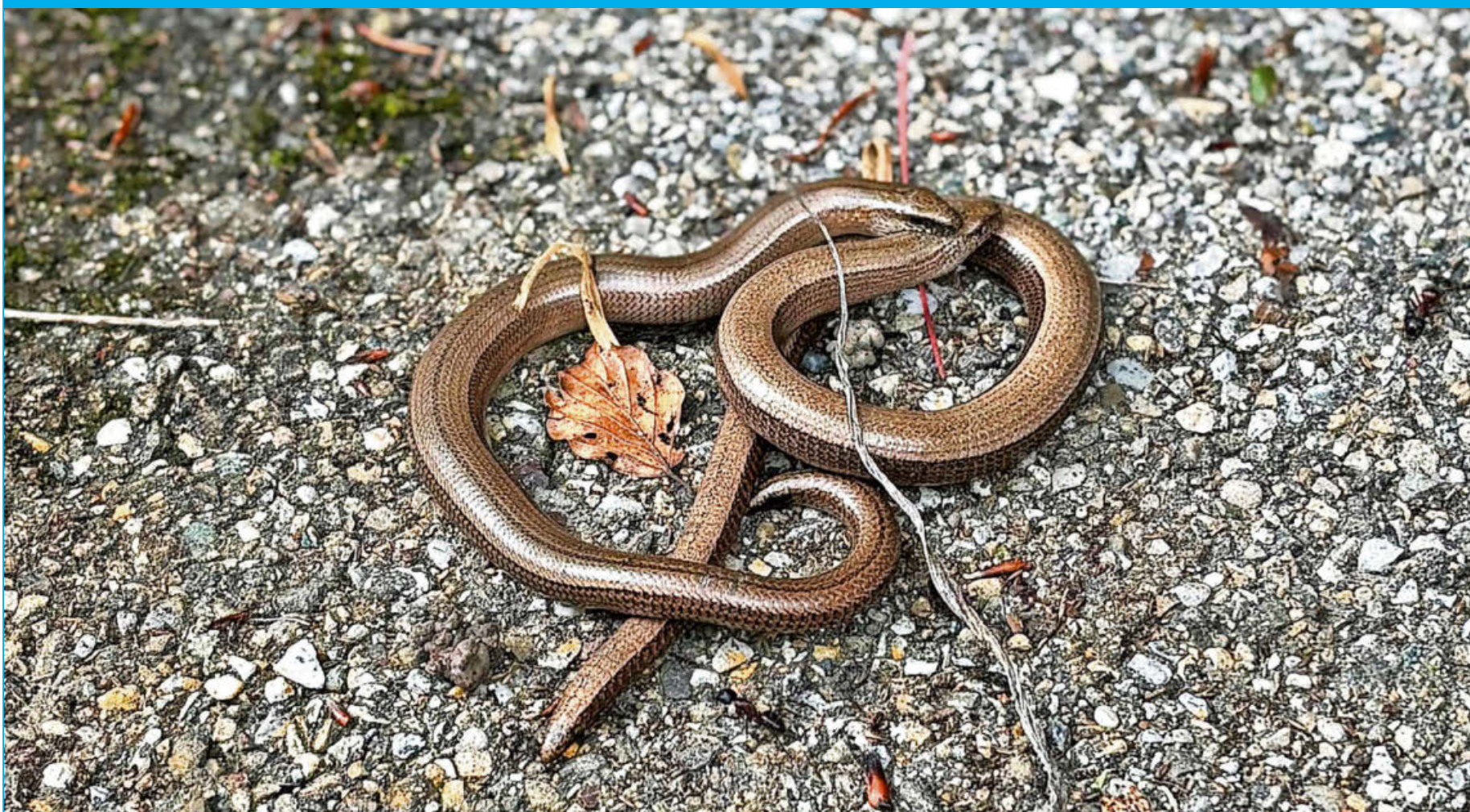
Etwas gesehen oder gehört?

Lassen Sie es uns wissen! Ihre Hinweise helfen uns, relevanten lokalen Journalismus zu betreiben. Melden Sie sich unter redaktion@toessthaler.ch. tth

Kollbrunns Abstieg ist besiegelt

FUSSBALL Der FC Kollbrunn-Rikon verabschiedet sich nach nur einer Saison wieder aus der 3. Liga. Das Tabellenschlusslicht musste sich im Aufsteigerduell gegen Fehraltorf zum 18. Mal in dieser Saison geschlagen geben. Albion Shaqiri brachte die Gastgeber nach 29 Minuten in Führung. Später sorgten Samuel Pozzani (72.) und Leandro Saromé (77.) für einen standesgemässen Sieg des FCF. tth

BILD DES TAGES



Ein Liebesbiss in den Nacken: Blindschleichen können nur selten beim Paarungsakt beobachtet werden. Eine Leserin hats in Kollbrunn geschaff. Auf dem Foto fixiert das Männchen das Weibchen mit einem Nackenbiss, um es sicher festzuhalten, bis der – manchmal mehrstündige – Paarungsakt beendet ist.

Foto: Chantal Steiger, Kollbrunn

IMPRESSUM

Der Töbthaler

Herausgeberin
Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon
CEO: Ralph Brechlin

Redaktion
Der Töbthaler
Schochenstrasse 7, 8492 Wila
Telefon 052 385 20 90
redaktion@toessthaler.ch
Online-Plattform www.zueriost.ch
Annabarbara Kiliani (agy, Redaktionsleiterin)
Bettina Schnider (bes)
Noah Salvetti (nos)
Manuel Reimann (mre, Produktionsleitung)

Service-Desk
E-Mail: servicedesk@zol.ch
Telefon 044 9333333;
Informationen zur Datenanlieferung auf www.zueriost.ch/werbung
Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr, Fr 8–16 Uhr

Chefredaktor: Michael Kaspar
Digital: Stefanie Glatt
Anzeigenverkauf: Sandra Wietlisbach, Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Erscheinungsweise
Dienstag, Freitag
Auflage
Normalauflage: 1965 Ex.
Grossauflage: TWW: 4735 Ex.
ZS: 5717 Ex.
BF: 5494 Ex.

Abonnemente
Jahresabo Print + Digital Fr. 179.–
Jahresabo Digital Fr. 116.–
(inkl. 2,5% MwSt., ab 1.1.24 inkl. 2,6% MwSt.)

Druck
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau